



Sammlung Theaterzettel

Versiegelt

Kutzschbach, Hermann

1909-02-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 5. Februar 1909

29. Vorstellung im Abonnement C.

Versiegelt.

Komische Oper in einem Akt nach Rauppach von Richard Batka und Pordes-Milo.

Musik von **Leo Blech.**

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Braun, Bürgermeister	Hugo Voisin
Eise, seine Tochter	Marg. Beling-Schäfer
Frau Gertrud, eine junge Witwe	Eise Tuschkau
Frau Willmers, im selben Hause wohnend	Betty Kofler
Bertel, ihr Sohn, Ratschreiber	Hans Copony
Lampe, Ratsdiener	Karl Marx
Nachbar Knote	Hugo Schödl
Der Schützenkönig	Hans Debus
Nachtwächter	Carl Zöllner

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt.

Zeit: 1830

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

DER TANZ.

Ballett-, Gesellschafts- und Volks-Tänze.

Einstudierung der Tänze: Aennie Häns. — Dirigent: Erwin Huth.

PROGRAMM:

I. Abteilung: Ballett-Tänze.

(Ballettmusik aus der Oper „Dornröschen“ von Ferdinand Langer).

a) Pas de deux; b) Walzer und Adagio; c) Spitzentanz; d) Galopp.
(Aennie Häns, Ida Reinke, Marie Zimmermann und das Ballettcorps).

II. Abteilung: Gesellschafts-Tänze.

a) GAVOTTE (aus dem Ballett „Don Juan“ von C. W. Gluck) (Aennie Häns, Marie Zimmermann);
b) MENUETT (aus der Ballettsuite „Platée“ v. J. P. Rameau) (8 Damen des Balletts);
c) POLONAISE („Der Fackelzug“ von Carl Faust) (16 Kinder der Ballettschule);
d) WALZER („Erinnerung an Pest“ von Joh. Strauss-Vater) (Aennie Häns);
e) POLKA („Bitte schön“ v. Joh. Strauss-Sohn) (8 Damen des Balletts — 8 Herren vom Chor).

III. Abteilung: Volks-Tänze.

a) RUMÄNISCH (Elisabeth Walter — Marie Zisch); b) SPANISCH (Aennie Häns);
c) RUSSISCH (Anna Starré — Ida Baro); d) UNGARISCH (8 Damen des Balletts);
e) CAKE WALK (Aennie Häns — Marie Zimmermann).

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9¹/₄ Uhr.

Nach der Oper grössere Pause.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Kleine Preise:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Logen 3. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „ „
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 3.— „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
2. Reihe	„ 4.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „
Logen 1. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen 2. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	„ 1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre Galerieloge und Galeriebiletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen, an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Biletts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erhalten.